

Inhalt

Einleitung	1
A Theorien	
1 Verständnis, Ursachen und Formen von Hörschädigung	7
1.1 Auswirkung der Hörschädigung und Aufgaben des Gehörsinns	10
1.2 Fehlende Sichtbarkeit der Hörschädigung und Auswirkungen auf das Alltagsleben	11
1.3 Auswirkungen der Hörschädigung auf die berufliche Tätigkeit	12
1.4 Therapeutische Hilfen bei einer Hörschädigung	14
2 Die UN-Behindertenrechtskonvention und die Anpassungen durch das Bundesteilhabegesetz	23
2.1 Die Bedeutung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes und das Behindertengleichstellungsgesetz	26
2.2 Die Bedeutung des Begriffes Inklusion	29
2.3 Was ist von der Umsetzung der Inklusion zu erwarten?	30
3 Die Bedeutung von Selbsthilfegruppen in Deutschland	33
4 Der Capability Approach von Amartya Sen und Martha Nussbaum ..	41
4.1 Eine Heranführung an die Ideen und die Überlegungen des Capability Approach bei Amartya Sen	42
4.2 Der Fähigkeitenansatz bei Martha Nussbaum	43
4.3 Die Bestandteile und die konkrete Nutzbarmachung des Capability Approach	45

5 Lebensqualität – ein vielschichtiger Begriff	49
6 Gesellschaftliche Wirklichkeit – ein Ergebnis der Interaktion und Interpretation?	55
6.1 Der Sozialbehaviorismus von George Herbert Mead	56
6.2 Der Symbolische Interaktionismus von Herbert Blumer	58
6.3 Der phänomenologische Ansatz und Strukturen der Lebenswelt bei Alfred Schütz	59
6.4 Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit nach Berger und Luckmann	62
7 Auswirkungen der Biopolitik auf das Gesundheitssystem in Deutschland	67
7.1 Zur Entstehung der Biopolitik von Michel Foucault	67
7.2 Wandlungsprozesse im deutschen Gesundheitssystem	71
7.3 Das Arzt-Patienten-Verhältnis im Prozess der Wandlungen des Gesundheitssystems	73
7.4 Kontrollen durch medizinische Versorgung mit Prothesen und Implantaten?	74
8 Die Konstruktion von Behinderung	77
8.1 Eine alternative Perspektive durch die Disability Studies	77
8.2 Die Gehörlosengemeinschaft und der wissenschaftliche Diskurs der Deaf Studies	80

B Methoden

9 Die Konzeption der Studie – einführende Gedanken	87
9.1 Zum aktuellen Forschungsstand bei der Teilhabe von Cochlea-Implantat-Träger*innen	89
9.2 Qualitativ oder quantitativ? Zur Auswahl der angewendeten Untersuchungsmethode	91
9.3 Von der Forschungsidee zum Leitfaden-Interview bei Cochlea-Implantat-Träger*innen	93
9.4 Definition Expert*innen: Cochlea-Implantat-Träger*innen und wissenschaftliche Fachkräfte	95
9.5 Von der Erhebungsmethode zum Leitfaden bei Cochlea-Implantat-Träger*innen	96

9.6 Die Stichprobenauswahl bei den Cochlea-Implantat-Träger*innen und die Realisierung der Interviews	98
9.7 Die Stichprobenauswahl bei den wissenschaftlichen Expert*innen und die Realisation der Interviews	101
10 Der Auswertungsprozess der Studie	115
10.1 Die Transkription	115
10.2 Die Qualitative Inhaltsanalyse – Annäherung an die erhobenen Aussagen, Kategorienbildung, Codierung und Zusammenfassung	117

C Ergebnisse der Untersuchung

11 Ein Überblick der Ergebnisse aus der Befragung von 50 CI-Träger*innen und zehn wissenschaftlichen Expert*innen	131
11.1 „Das Cochlea-Implantat hat mich zurück ins Leben geholt!“ – die Verbesserung der Lebensqualität mit dem Cochlea-Implantat	131
11.2 Berufliche Teilhabe – „Für meinen alten Job habe ich zu schlecht gehört“	135
11.3 Soziale und kulturelle Teilhabe mit Hindernissen – über eine nur teilweise gelungene Inklusion von Cochlea-Implantat-Träger*innen	144
11.4 Wie komme ich zu einem Cochlea-Implantat? Die Rolle der Versorgungszentren und die Unterstützung durch Selbsthilfegruppen	152
11.5 „Wenn Sie sich eine perfekte Welt vorstellen könnten...“ Ideen und Wünsche der Cochlea-Implantat-Träger*innen zur Verbesserung der Teilhabe	160
11.6 Die Bedeutung des Musikverständens bei den befragten Cochlea-Implantat-Träger*innen	165
11.7 Die Einschätzung der Cochlea-Implantat-Versorgung durch die wissenschaftliche Expert*innen und Zukunftsvisionen mit neuen technologischen Verfahren	172
11.8 Umsetzung und Reichweite der eigenen Rehabilitationskonzepte aus Sicht der wissenschaftlichen Expert*innen	179
11.9 Die Bedeutung der Selbsthilfe aus Expert*innen-Sicht und der „Wohlfühlfaktor“ in der Jungen Selbsthilfe	185

Resümee und Ideen zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe von Cochlea-Implantat-Träger*innen	193
Literaturverzeichnis	201
Anhang	217